

## INHALT

Literatur . . . . .	13
Quellen . . . . .	25
Abkürzungen . . . . .	26
<i>I. In Bocholt</i> . . . . .	27
Familie . . . . .	27
Herkunft 28 – Die Frage des genauen Geburtsdatums 31	
Kinderzeit und Schule . . . . .	33
Bocholt 33 – Velen 35 – Wilkinghege 37 – Bocholt 38	
Militärschule und Leutnantszeit . . . . .	39
Bonn 40 – Befreiungskriege 42 – preußische Armee 44	
Heimkehr zu den Eltern . . . . .	47
Holtwick 47 – Jagd- und Wanderleben 49 – Krise 50	
<i>II. Bei Sailer</i> . . . . .	51
Die Begegnung mit Sailer im Herbst 1818 . . . . .	51
Der Spaziergang 57 – Clemens Brentano 61	
Bei Sailer in Landshut . . . . .	63
Sommersemester 1819 64 – Clemens Brentano, Luise Hensel und Apolonia Diepenbrock 66 – Anna Katharina Emmerick 69 – Horst 71 – Entscheidung 72	
Im Priesterseminar zu Mainz und Münster . . . . .	74
Die Mainzer Theologenschule Liebermanns 76 – Münster 78 – Sailer 80 – Studium in Regensburg 82	
Übersiedlung zu Sailer nach Regensburg . . . . .	82
Diepenbrock, Clemens und Christian Brentano 82 – Briefwechsel mit Clemens Brentano und der Familie 87 – Reise mit Christian Brentano nach Mailand 91 – Apolonia Diepenbrock 93 – Christian Brentanos Einladung nach Rom 100 – Sailer und Diepenbrock 102 – Rheinreise mit Sailer 1823 103 – Diepenbrocks Stellung zu Clemens Brentanos Dülmener Tagebuchaufzeichnungen 105	
Priesterweihe und Primiz . . . . .	108
Chronische Erkrankung 109 – Priesterweihe, 27. Dezember 1823 110 – Primiz in Pielenhofen 111 – geplante Übersiedlung der Emmerick nach Bocholt 113	

<i>III. Im Haus Sailers</i> . . . . .	115
Sailers Privatsekretär . . . . .	115
Diepenbrocks Persönlichkeit 116 – Diepenbrock, Proske, Christian und Clemens Brentano 118 – Reise mit Sailer in die Schweiz 1824 120 – Sailers Erkrankung 1825 und Diepenbrocks Intervention bei Ringseis 124 – Diepenbrocks religiöse Haltung, seine Vorliebe für die Mystik 125 – Sailers 50jähriges Priesterjubiläum 127 – Die katholische Restauration: Thronbesteigung Ludwigs I., Sailer, Diepenbrock und Eduard von Schenk 128	
Kuraufenthalt in Wiesbaden im Jahr 1826 . . . . .	131
Diepenbrocks Heimreise 131 – Apolonia Diepenbrock: karitative Tätigkeit bei Dietz in Koblenz 132 – Wiesbaden 135 – Diepenbrock, Clemens Brentano, Sailer und Görres: ihre kirchliche Stellung 136 – Diepenbrock und die literarische Tätigkeit des Mainzer Kreises: Übersetzung des Fénelon 140	
Barbing . . . . .	142
Sailer und Diepenbrock 143 – Diepenbrocks Seuse-Ausgabe: ihre literaturgeschichtliche Bedeutung und das Vorwort von Görres 145 – Rheinreise mit Sailer 1827 147	
Sailers Erkrankung im Jahr 1828 . . . . .	149
Diepenbrocks erneute Intervention beim König 150 – Kur in Marienbad 153 – Möbel für Barbing 154	
Der Geistliche Blumenstrauß . . . . .	156
Herausgabe Sailers sämtlicher Werke durch Widmer und Diepenbrock 156 – Diepenbrocks Geistlicher Blumenstrauß 159 – Diepenbrocks innerliches Verhältnis zur religiös-mystischen Dichtung 160 – seine übersetzerische Leistung 162 – das Auto sacramentale von Calderon 164 – die Beiträge Schenks, Clemens Brentanos und Luise Hensels 167 – Anlage, persönliche Intention und literaturgeschichtliche Bedeutung des Geistlichen Blumenstraußes 170	
Melchior Diepenbrock und Clemens und Christian Brentano . . . . .	175
Die gegenseitige Bedeutung ihrer Freundschaft 176 – Sailer, Diepenbrock und Proske: die Einleitung der kirchenmusikalischen Reform des 19. Jahrhunderts 181 – persönliche Begegnung Diepenbrocks mit König Ludwig I.: Diepenbrocks Urteil über seine Persönlichkeit 182	
Ernennung zum Domkapitular in Regensburg . . . . .	186
Wittmanns Bischofsweihe 1829 186 – Sailers Erkrankung und Genesung: Diepenbrock und Proske 187 – Sailer als Bischof von Regensburg 190 – Diepenbrocks Ernennung zum bischöflichen Sekretär 191 – Diepenbrocks Widerstreben vor dem Domherrnamt: innere und äußere Gründe 192 – das Frankfurter Angebot an Diepenbrock: Diepenbrock und der romantisch geprägte Thomaskreis 197 – Sailers Initiative bei Diepenbrocks Ernennung zum Domkapitular: Diepenbrocks Niederschrift des ersten Hirtenbriefes für Sailer 199 – Diepenbrock, Charlotte von Neumayr und die Schenksche Familie 202 – Diepenbrocks Ernennung und Installation 204	
<i>IV. Domkapitular in Regensburg</i> . . . . .	208
Die ersten Jahre . . . . .	208
Diepenbrocks Stellung 208 – anhaltende literarische Tätigkeit: Diepenbrocks literarische Beraterfunktion 210 – Badereise mit Sailer 1830 211 – Barbing 212 – Streit um das Dompredigeramt: Recht der Kirche und bayerisches Staatskirchentum 212 – Diepenbrocks Protokollführung 214	

Diepenbrocks Resignation im Mai 1831 . . . . .	214
Diepenbrocks innere Beweggründe und die äußere Veranlassung 215 – Reaktion des Domkapitels: Wittmanns Einschreiten 217 – Haltung Schenks und Ludwigs I. 218 – Ergebnis: Diepenbrocks eigenes Empfinden und sein mißlungener Plan, das Dompredigeramt zu übernehmen 220 – Reise in die Heimat: Apolonia Diepenbrock und Clemens Brentano 222	
Sailers Tod . . . . .	223
Mischehenstreit: kirchlicher Standpunkt Sailers und Staatskirchentum der Regierung 223 – Sailers 80. Geburtstag 224 – Tod Sailers: Diepenbrocks Einladung an Clemens Brentano 225 – Clemens Brentano in Regensburg: sein Urteil über Diepenbrock 228 – Diepenbrocks Persönlichkeit und Stellung in Regensburg 231 – Diepenbrock und Clemens Brentano: die geplante Biographie für Sailer 233 – Herbstreise 1832: Zumfelde 234	
Wittmanns Tod . . . . .	236
Wittmanns persönliches Zeugnis für Diepenbrock 237 – Diepenbrocks Trauerrede auf Wittmann: Diepenbrocks Stellungnahme im Katholiken 240 – Anton und Melchior Diepenbrock und Clemens Brentano: gemeinsamer Haushalt 242	
Unter Bischof Schwäbl . . . . .	243
Kontinuität und Neueinsatz der Bischofszeit Schwäbels 244 – Bruch zwischen Diepenbrock und Clemens Brentano 246 – Apolonia Diepenbrock in Regensburg: ihr karitatives Werk und ihre Bedeutung für die Sozialbewegung des 19. Jahrhunderts 249 – die Bedeutung ihrer Anwesenheit für Diepenbrock 251 – Emilie Linder: Clemens Brentano, Melchior und Apolonia Diepenbrock 252 – Alfred Stolberg 255 – Diepenbrocks „Erinnerung an Alfred Stolberg“: persönliches und sachliches Anliegen, literarische Bedeutung 258	
<i>V. Domdechant in Regensburg</i> . . . . .	261
Diepenbrocks Ernennung . . . . .	261
Diepenbrocks Weigerung: sein Brief an Ludwig I. 264 – Selbstvergewisserung 265 – Institution 267 – Profefß Zumfeldes 268	
Domdechant . . . . .	268
Neugestaltung des Chorgebetes 268 – Allioli: seine Beurlaubung und die damit verbundenen Differenzen 270 – Diepenbrocks Einführungsrede 273 – Alliolis Rechtfertigung: sein weiteres Verhalten 275	
Unter Schwäbl. . . . .	279
Diepenbrocks Freundeskreis 279 – Diepenbrock als Domdechant: kollegiale Ausrichtung der Regensburger Bistumsverwaltung 280 – Schwäbl als Bischof 281 – Schwäbl und Diepenbrock: Vertrauen und Differenz 282 – die Domdechantei in der Schwarzen Bärenstraße G 88: Anton und Apolonia Diepenbrock 283 – Diepenbrocks Gebirgsreise 1835: Erfolg für seine Gesundheit 284 – Proske und Diepenbrock: persönliche Differenz, gemeinsames Eintreten für die kirchenmusikalische Reform 285 – Diepenbrock und Schenk: literarisches Interesse. Schenks Charitas: ihre Ausrichtung, Diepenbrocks Übersetzungsbeiträge 286 – die Gedichte Diepenbrocks: Clemens Brentanos Kritik 288 – Schenk und Diepenbrock: beider Bedeutung für die geistige Prägung Regensburgs, Zusammenarbeit zwischen Domkapitel und Regierung, persönliche Freundschaft 289 – Diepenbrocks Reise ins Gebirge 1836 290 – Silvesterpredigt 1836 291 – Diepenbrock als Bischofskandidat König Ludwigs: seine Verweigerung 292 – Tod des Vaters 293 – die	

Gräfenberger Wasserkur 1837 294 – Maria von Mörl: die Haltung Apolonia und Melchior Diepenbrocks 295 – Einführung der Barmherzigen Schwestern in Regensburg: Mitwirkung Diepenbrocks und Clemens Brentanos 296 – Apolonia und Melchior Diepenbrock und ihre Geschwister: gemeinsame Familiensorgen 297

Schwäbl, Diepenbrock und Abel . . . . . 298

Schwäbels Zeugnis für Diepenbrock: seine prägende Persönlichkeit 299 – Diepenbrocks Predigt zur Wiedereröffnung des Regensburger Doms: eine Programmrede der katholischen Restauration 301 – Diepenbrocks geistige Prägung durch die Irenik Sailers 303 – die kirchenpolitische Wende: das Ministerium Abel 304 – das Kölner Ereignis: seine geistesgeschichtliche Entsprechung 304 – die Frage der Wiedereinführung der Jesuiten in Bayern: Stellung und Haltung Diepenbrocks 307 – Nachspiel in München: Abels Urteil über Diepenbrock 308 – Abels offene Gegnerschaft: wachsende Entfremdung Diepenbrocks und Ludwigs I. 309 – Schwäbels unglückliche Wegbereitung: seine Differenzen mit Diepenbrock bezüglich der Wiederherstellung der Klöster 311 – sein Urteil über Diepenbrock an Abel 312 – Diepenbrocks Reise nach Wien mit Passavant 1839: Begegnung mit Anton Günther 314 – die beidseitige Bedeutung der Freundschaft Diepenbrocks und Passavants: theologischer Gedankenaustausch und spätere Kritik 315

Preußischer Bischofskandidat . . . . . 317

1100 Jahrfeier des Bistums Regensburg 1840 317 – Diepenbrocks programmatische Silvesterpredigt 1840: Stellungnahme gegen die strengkirchliche Richtung 318 – Radowitz in Regensburg: Neuorientierung der Kirchenpolitik Friedrich Wilhelms IV., Diepenbrock als Kandidat für das Koadjutoramt in Köln 319 – Diepenbrocks Ablehnung 321 – die Rolle König Ludwigs: seine Initiative gegen Diepenbrock 323 – die Haltung der Kurie: Gutachten Windischmanns gegen Diepenbrock 323 – das Verhalten Drostes 325 – Diepenbrocks öffentliche Erklärung 325 – Ernennung Geissels 326

Schwäbels Tod . . . . . 326

Eberhards Predigten 326 – öffentliche Angriffe auf Schwäbl 327 – Diepenbrocks Trauerrede auf Schwäbl 330 – größte Entfremdung mit München: Ernennung Valentin Riedels 333

Die Breslauer Fürstbischofswahl vom Jahr 1841 . . . . . 334

Bedeutung der Wahl für die preußischen Bischofsnennungen 335 – Diepenbrocks Ablehnung 341 – Knauer als Kompromißkandidat 342 – Tod Eduard von Schenks 344

Tod der Königinwitwe Karoline . . . . . 345

Ministerialverordnung zur allgemeinen Landstrauer 345 – Diepenbrocks schriftliche Stellungnahme 346 – Begräbnisfeier in München: Anlaß zur kirchenpolitischen Neubestimmung König Ludwigs I. 352

*VI. Generalvikar unter Bischof Riedel* . . . . . 356

Ernennung . . . . . 356

Provisorische Übernahme des Amtes 357 – Tod Clemens Brentanos 360 – Diepenbrocks Ablehnung der Dompropstei in Köln 362

Wirken als Generalvikar . . . . . 364

Pfarrei Vohburg: Diepenbrocks Haltung zu den Klöstern 364 – Konversion Emilie Linders 369

Der Streit mit Bischof Riedel . . . . .	370
Diepenbrocks Arbeiten 370 – Klagen 372 – Bruch mit Riedel: Niederlegung des Generalvikariats 375 – Brief Diepenbrocks an Ludwig I. 380 – fünfmonatige Abwesenheit Diepenbrocks 381 – Untersuchung der Regierung: Streitpunkte 383 – Ergebnis 392	
<i>VII. Die Wahl zum Fürstbischof von Breslau . . . . .</i>	<i>397</i>
Diepenbrocks Ablehnung . . . . .	397
Beweggründe 401	
Annahme der Wahl . . . . .	405
Intervention Preußens 405 – Aufforderung des Papstes 407 – Bischofsweihe in Salzburg 412 – Diepenbrock und Annette von Droste Hülshoff 414	
Abschied von Regensburg . . . . .	416
Aussöhnung mit Riedel 416 – Adellung 417	
Eidesleistung in Berlin und Inthronisation in Breslau . . . . .	421
Reise nach Berlin: Staatseid 422 – Breslau 430	
Personenregister . . . . .	435
Ortsregister . . . . .	441